

**Zeitschrift:** IABSE structures = Constructions AIPC = IVBH Bauwerke  
**Band:** 9 (1985)  
**Heft:** C-35: Energy conscious buildings

**Artikel:** Wohnform Rankweil, Vorarlberg (Österreich)  
**Autor:** Rünzler, H.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-19432>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## 1. Wohnform Rankweil, Vorarlberg (Österreich)

Ein neuartiges Energieversorgungssystem für den Siedlungsbau mit Kraft – Wärme – Kopplung, Wärme pumpen und Wärmerückgewinnung

**Bauherr:** *VOGEWOSI Dornbirn,  
ZIMA Feldkirch*

**Förderung der energiesparenden Massnahmen und Heizsystem:** *Amt der Vorarlberger Landesregierung – Wohnbauförderung, Bundesministerium für Bauten und Technik – Wohnbau forschung*

**Planung, Statik, Bauphysik und Bauleitung:** *Ingenieurbüro H. Rünzler, Zivil ingenieur für Bauwesen, Bludenz*

**Bauzeit:** *1981–82*

**Inbetriebnahme:** *1. 1. 1983*

**Baukosten:** *AS 100 Millionen*

### Einleitung

Ausgehend vom Energiesystem mit Blockheizkraftwerk – Wärmepumpen – Wärmerückgewinnung, wurden auch in der Planung und Organisation neue Wege beschritten.

Von 69 Wohneinheiten entfallen auf 4 Mietwohnungshäuser 35 Wohnungen, auf 2 Häuser 26 Eigentumswohnungen, weiters 8 Reihenhäuser.

Die Wohnnutzfläche in den Mehrwohnungshäusern beträgt 4858 m<sup>2</sup>, in den Reihenhäusern 936 m<sup>2</sup> bei insgesamt 28500 m<sup>3</sup> umbautem Raum inkl. Energiezentrale. Alle Baukörper verbindet in Höhe Decke über Erdgeschoss die Fußgängerebene, mit Rampen und Treppen erschlossen, gedacht als Spiel- und Aufenthaltsbereich für Kinder und Möglichkeit der Kontaktaufnahme zwischen den aus verschiedenen sozialen Schichten kommenden Bewohnern der Anlage.

Ebenerdig und teilweise unter der Fußgängerebene sind die Parkflächen für PKW – keine Tiefgarage – angeordnet.



*Wohnform Rankweil – Teilsicht*

### Klimatische Daten

Mittlere Jahrestemperatur: 8,6°C, Dezember –0,4°C, HGT 3420.

Mittlere Globalstrahlung auf horizontale Fläche: 1040 kWh/m<sup>2</sup>a

### Baukonstruktion

Alle Baukörper sind in Schottwandkonstruktion mit 6,30 m Abstand, einachsig gespannten Decken, Längswänden in Holzverbundkonstruktion und Abtrennung aller Kaltbereiche konzipiert.

Der stützenlose Innenraum, die in bestimmtem Rahmen verschiebbaren Längsaussenwände, die Trennwände in Gipsständerbauweise, hatten die erfreuliche Folge, dass aus den 6 Wohnungstypen und Maisonettelösung, bei den Eigentumswohnungen 26 verschiedene Wohnungsgrundrisse gebaut wurden. Bauphysikalisch sind alle Kaltbereiche wie Balkon- und Terrassenplatten, Trennscheiben der Terrassen, Treppenhäuser, die Fußgängerebene, Garagenkörper von Wohnungen abgetrennt.

Die Fugen sind mit 10 cm PU-Platten gedämmt, die störende Körperschallübertragung ist gleichzeitig ausgeschlossen. Die Gebäudehülle hat als mittleren Wärmedurchgangskoeffizient  $k = 0,5 \text{ W/m}^2\text{K}$ , und eine spez. Heizleistung von 50 W/m<sup>2</sup> ist erforderlich.

### Energieversorgungssystem

Die Mehrwohnungshäuser werden aus der Energiezentrale mit Wärme und elektrischem Strom versorgt.

Die Energiebereitstellung erfolgt über das BHKW mit 5 Totems, einer Sole/Wasser-Wärmepumpe mit 4 x 15 kW Leistungsaufnahme, dem zugeordneten mehrschichtigen Erdreichwärmetauscher, wobei auch Abwärme des internen Kanalisationssystems mit erfasst wird.

Ein programmierbares Steuer- und Regelsystem gewährleistet, dass in der Winter-Hochtarifzeit nicht mehr als 52 kW durch das örtliche EVU bereitgestellt werden müssen. Je nach Bedarf der Anlage schalten sich TOTEM's ein, die jeweils 15 kW elektrische und 38 kW thermische Leistung, befeuert mit Flüssiggas, erbringen.

### Planungskriterien

Der Heizwärmebedarf sollte verglichen mit gleichzeitig nach üblichem Standard gebauten Wohnungen um 50 % reduziert werden.

Der Primärenergieeinsatz im Vergleich zu einer konventionellen Ölheizung oder anderen mit fossilen Brennstoffen befeuerten Anlagen zu halbieren.

Durch das Blockheizkraftwerk dem EVU gegenüber die Verpflichtung einzugehen, im Winter-Tagstromtarif nicht mehr als 52 kW Leistung zu beanspruchen, dies für immerhin 69 Wohneinheiten.

Durch den Einsatz von Flüssiggas, ab sofort ist auch Erdgas in Rankweil verfügbar, können die Schadstoff-Emissionen weit unter dem Wert üblicher Ölheizungen gehalten werden.

Durch die Entnahme von Verdampferenergie aus dem Erdreichwärmemtauscher (Erdkollektor) kommt es zu keinerlei Umweltbelastung.

### Betriebsergebnisse

Im Dezember 1983 betrug die Heizleistung im Mittel 22,7 W/m<sup>2</sup> Wohnfläche. Die Energiebilanz zeigt als Gesamtwärmeverbrauch 1983 – 100 kWh/m<sup>2</sup> Wohnfläche; deren Bereitstellung durch BHKW und Wärmepumpe mit der nachgewiesenen Heizzahl 1,55 erfordert ein Input von 100/1,55 = 64,5 kWh/m<sup>2</sup>a und bestätigt den sparsamen Energieeinsatz.

EVU Nieder-Tarif	164232 kWh/a
EVU Hoch-Tarif	243551 kWh/a
Flüssiggas	361618 kWh/a
Summe	769401 kWh/a

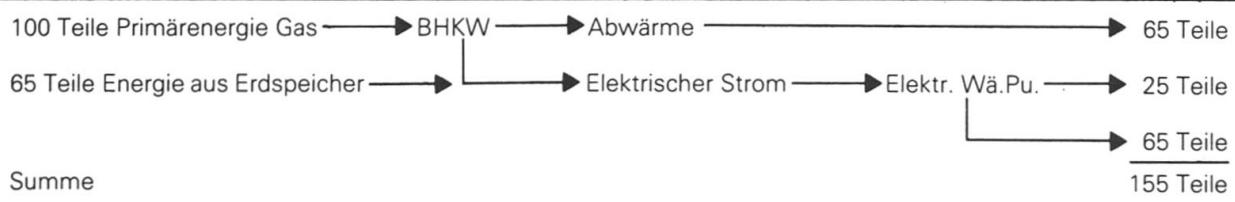
$$E_{\text{GES}} = \frac{769401 \times 3,6}{4858 + 936} = 478 \text{ MJ/m}^2\text{a}$$

### Wirtschaftlichkeit

In Vorarlberg, mit dem niedrigsten Strompreis in ganz Österreich, wäre die elektrische Wärmepumpe allein die wirtschaftlichste Heizung.

In Wien ist der Strompreis 80 % höher, daher die Lösung «W Ra» bereits wirtschaftlich.

Volkswirtschaftlich gesehen ist «W Ra» mit lagerfähiger Energie (Flüssiggas), geringerer Anschluss- und damit Kraftwerksleistung, weil als dezentrale Energieversorgung anzusehen, immer sinnvoll. Außerdem wäre ein Erdreichspeicher zur vollen Abdeckung «W Ra» nicht im



Die Energiekennzahl für Raumheizung ergibt sich

$$E_{\text{RH}} = \frac{484462 \text{ kWh} \times 3,6}{4858 \text{ m}^2 \times 1,55} = 231 \text{ MJ/m}^2\text{a}$$

Der Gesamtenergieeinsatz über die Energiezentrale, damit auch der elektrische Strom für die 8 Reihenhäuser, bildet sich wie folgt:

verfügbarer Baugrund unterzubringen, dies trotz der ebenfalls praktizierten Abwärmenutzung aus den Nassräumen über insgesamt 6 Luft/Wasser-Wärmepumpen. Die Vergleichsrechnungen haben für «W Ra» eine Amortisationszeit von 14 Jahren ergeben, bei einem internen Zinsfuss von 8,8 % und verglichen mit einer konventionellen Ölheizungsanlage.

(H. Rünzler)



Erdreich-Wärmemtauscher unter Parkplatz